

Lüdinghausen



hören jetzt auch schick gemachte Stellafeln an vielen Orten, auf denen jeweils Infos zu der Sehenswürdigkeit, aber auch Lagepläne zu sehen sind. An der Burg Vischering befindet sich auch eine schöne Tafel, die von vielen Gästen gerne für eine erste Information gut genutzt wird. Um darauf aufmerksam zu machen, dass die Burg nicht nur mit dem Auto gut zu erreichen ist, findet sich auch ein Hinweis auf die nächstgelegene Bushaltestelle. Die liegt tatsächlich – wie im Plan vermerkt – fast gegenüber. Das Problem ist nur: Dort fahren eigentlich nur die Schulbusse des St.-Antonius-Gymnasiums ab. Vielleicht hätte man stattdessen auf die nächstgelegene „echte“ Haltestelle „Abweg Vischering“ an der Münsterstraße verweisen sollen, meint

H Fritz Ramm

Die Schlösser und Burgen des Münsterlandes sind echte Sehenswürdigkeiten. Gleich drei oder vier – je nach Blickwinkel – weist ja allein Lüdinghausen auf und führt damit sicherlich die Rangliste im Münsterland an. Die Touristiker der Region haben in den vergangenen Jahren den Schatz noch intensiver entdeckt und mit Fördergeldern eine Werbekampagne für die historischen Orte konzipiert. Dazu ge-

Zitat

»Wenn du wiedergewählt wirst, bekommst du eine Flasche Whisky aus Lüdinghausen von mir.«

Bürgermeister Mertens zu seinem polnischen Kollegen Kordian Kolbiarz

Nachrichten

Baucontainer aufgebrochen

LÜDINGHAUSEN. Zwischen Freitag und Sonntag (5. bis 7. April) brachen bislang unbekannte Täter einen Baucontainer in einem Neubaugebiet auf der Straße Eickholt in Lüdinghausen auf. Dies meldet die Polizei. Ob die Täter bei ihrem Raubzug durch den Container Gegenstände aus diesem entwendet haben, ist laut

Angaben der Ermittlungsbehörden bislang unbekannt. Fest steht derweil, dass die Täter im Anschluss an ihren „Bruch“ in unbekannte Richtung flüchteten. Die Polizei setzt darauf, dass sie hierbei oder bei ihrer Tat beobachtet worden sein könnten. Sie bittet mögliche Zeugen um Hinweise unter ☎ 0 25 91 79 30.

Einbrecher manipuliert Stromversorgung

LÜDINGHAUSEN. Ein bislang unbekannter Täter verschaffte sich in der Zeit vom 29. März (Freitag) bis zum 7. April (Sonntag) auf unbekannte Art und Weise Zutritt zu einem Wohnhaus an der Selmer Straße. Im Wohnbereich manipulierte

er die Stromversorgung und versuchte, eine Brandschutztür aufzubrechen. Zu möglichen Diebstahlgeheimnissen noch keine Angaben gemacht werden. Hinweise möglicher Zeugen bitte an die Polizei in Lüdinghausen unter ☎ 0 25 91 79 30.

Die Stadt gratuliert

... Cornelia und Herbert Blodau aus Lüdinghausen auf das Herzlichste und wünscht dem Jubelpaar, das heute Goldene Hochzeit feiert, für die Zukunft viel Freude und alles Gute. Den Glückwünschen schließen sich die Westfälischen Nachrichten an.

Westfälische Nachrichten



Servicepartner: Lotto-Shop Michael Nientdit, Münsterstr. 10, 59348 Lüdinghausen, Mo-Fr 8.00-18.30 Uhr, Sa 8.00-14.00 Uhr
ServiceStelle: Drogerie Scheidtmann, Seppenrade, Dattelner Str. 6, 59348 Lüdinghausen, Mo-Fr 8.30-12.30 Uhr und 14.30-18.00 Uhr, Sa 8.30-13.00 Uhr
zuständig für Aboangelegenheiten
Anzeigen-/Leserservice: 0 25 91 / 9 17 80
Fax: 0 25 91 / 91 78 19
E-Mail: kundenservice@wn.de
Homepage: www.wn.de
Lokalredaktion: Steverstraße 31, 59348 Lüdinghausen
Lokalredaktion: 0 25 91 / 91 78 71
Sportredaktion: 0 25 91 / 91 78 73
Fax: 0 25 91 / 91 78 79
E-Mail: redaktion.lue@wn.de



Alfred Gockel stellt Kunst im polnischen Nysa aus

Geschenk zum 800. Stadtgeburtstag

Von Michael Beer

LÜDINGHAUSEN. „Ich bin stolz, diese Ausstellung des international bekannten Malers Alfred Gockel in meinem Museum zeigen zu können. Ohne das Engagement von Karl-Heinz Kocar wäre das nicht möglich gewesen“, sagte Edward Halajko, Direktor des Museums Powiatowego in Nysa.

Neben dem Lüdinghauser Künstler waren Bürgermeister Ansgar Mertens, Dirk Lagers, neuer Vorsitzender der Deutsch-Polnischen Gesellschaft (DPG), und Michael Beer von der DPG und Mitarbeiter der Redaktion, zur Eröffnung nach Polen gereist. Die Ausstellung in der Partnerstadt, die rund 80 Exponate – darunter viele farbenfrohe kleine und große Bilder in verschiedenen Maltechniken sowie auch Skulpturen – des Künstlers Gockel zeigt, wurde seit dem vergangenen Mittwoch in Nysa aufgebaut.

Schon beim Aufbau legten alle kräftig Hand an, darunter auch der Museumsdirektor Edward Halajko und einige seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Schnell ist dabei deutlich geworden, dass sich Gockel und Halajko prächtig verstehen.

Die Ausstellung versteht sich als ein verspätetes Geschenk zum 800-jährigen Geburtstag der Stadt Nysa, der im vergangenen Jahr gefeiert wurde. Zu sehen sind die Exponate des Lüdinghauser Alfred Gockel noch bis zum 19. Mai in Nysa.

„Die Verbindung von Lüdinghausen und Nysa hat sich über die Jahre hinweg zu einer echten Freundschaft entwickelt. Diese wird vor allem in Begegnungen zwischen den Bürgerinnen und Bürgern gelebt und vertieft.“



Die Ausstellung des Lüdinghauser Künstlers Alfred Gockel hat in der polnischen Partnerstadt Nysa viele Besucher begeistert. Fotos: Michael Beer

„Ich freue mich, dass ich hier im Rahmen der Partnerstädte ausstellen darf.“

Beim Empfang im Rathaus am Freitagmorgen überbrachte Mertens zunächst Grüße von Karl-Heinz Kocar, in seinem Grußwort, der seinem Amtskollegen und Pawel Nakoneczny, Vorsitzender des Stadtrates, im Namen der Partnerstadt Blumen überreichte.

Beim Empfang im Rathaus am Freitagmorgen überbrachte Mertens zunächst Grüße von Karl-Heinz Kocar,

»Ich freue mich, dass ich hier im Rahmen der Partnerstädte ausstellen darf.«

Alfred Gockel

der aus gesundheitlichen Gründen an der Fahrt nicht teilnehmen konnte. In dem Gedankenaustausch der beiden Stadtoberhäupter wurden viele Gemeinsamkeiten festgestellt. Stolz war Kolbiarz, dass in den zehn Jahren seiner Amtszeit die Arbeitslosigkeit von 23 auf drei Prozent gesenkt werden konnte. Große Unternehmen hätten sich am Stadtrand von Nysa niedergelassen. Auch konnten viele neue Wohnungen gebaut werden. Kolbiarz nahm den Vorschlag von Mertens gern auf, einmal mit einer Wirtschaftsdelegation aus Lüdinghausen nach Nysa zu kommen. Anschließend



Davon hat es in der Vergangenheit bereits viele gegeben“, heißt es im gemeinsamen Grußwort von Mertens und Kocar in einer Broschüre, in der alle ausgestellten Exponate bildlich dargestellt sind. Bei der Vernissage am frühen Freitagabend begrüßte Kordian Kolbiarz, Bürgermeister von Nysa, neben Vertretern aus dem dortigen Rat und der Verwaltung ganz besonders die Gäste aus Lüdinghausen. „Ich freue mich, dass ich hier im Rahmen der Partnerstädte ausstellen darf. Ich bin das erste Mal in Nysa und habe schon einiges erlebt. Ich hoffe, Ihnen gefällt meine Ausstellung. Vielen Dank an Edward Halajko für die Unterstützung“, sagte Gockel. „Es ist

DPG-Vorsitzender Dirk Lagers zum Gedankenaustausch in Nysa

Antrittsbesuch in Polen

Von Michael Beer

LÜDINGHAUSEN. Nur drei Wochen nach seiner Wahl zum neuen Vorsitzenden der Deutsch-Polnischen Gesellschaft (DPG) traf sich Dirk Lagers mit Mitgliedern des Vereins „Freunde der Partnerstädte von Nysa“, die er von früheren Reisen mit dem Lauffreß Lüdinghausen in die polnische Partnerstadt gut kennt, zu einem Gedankenaustausch.

Dabei wurde ihm von den beiden Vorsitzenden, Regina Stajak und Ewa Swierzy, eine Urkunde überreicht. Darauf steht geschrieben: „Unser Verein gratuliert dir zur Wahl zum Vorsitzenden der DPG. Karl-Heinz Kocar hat die Zusammenarbeit mit uns ins Leben gerufen. Wir glauben, dass du unsere Partnerschaft lebst und viele neue Ideen einbringen wirst. Wir sind bereit, dies zu tun, weil wir denken, dass es uns allen am Herzen liegt.“

Von der polnischen Seite wurden die besonders guten Beziehungen nach Lüdinghausen gelobt. Diese basieren



Dirk Lagers mit der Vorsitzenden Regina Stajak (r.) und ihrer Stellvertreterin Ewa Swierzy. Foto: Michael Beer

auf der Unterstützung durch die jeweiligen Verantwortlichen in den Städten. „Wir haben sondiert, welche Kontakte im Moment besonders gut funktionieren, wo Dinge in der Vergangenheit bestanden haben und vielleicht wiederbelebt werden können, wo neue

Ideen entwickelt werden können, um Menschen beider Städte zusammenzubringen – in der Kultur, im Sport und auch in der Wirtschaft“, sagte Lagers nach den Gesprächen. Von beiden Seiten gab es ein großes Dankeschön an Karl-Heinz Kocar und für seine geleistete Arbeit. „Schon

bei der Vernissage zur Ausstellung von Alfred Gockel sind mir viele Menschen vorgestellt worden, alle recht offen und sehr freundlich“, betonte Lagers, der bereits in gut zwei Monaten wieder in Nysa zu Gast sein wird. Dann mit dem Team vom Lauffreß Lüdinghausen.

Polizei war vor Ort

LÜDINGHAUSEN (mke). Lautes Motorengeheul, quietschende Reifen: So richtig zur Ruhe kommen die Anwohner rund um den Kreisverkehr an der Selmer Straße nicht. Schon wieder meldeten Anwohner am vergangenen Wochenende Lärm. Sogar Vermutungen über illegale Autorennen auf den naheliegenden Straßen wurden geäußert. Das kann die Polizei so nicht bestätigen. Aber: „Wir haben in der Nacht von Samstag auf Sonntag eine Meldung von Anwohnern über quietschende Reifen erhalten“, so Pressesprecher Sascha Kappel. Dem seien die Kollegen natürlich nachgegangen und hätten die Autofahrer vor Ort ermahnt, die Lärmbelästigung zu unterlassen. Er appelliert an die Bevölkerung, bei Vorkommnissen die Polizei zu informieren. Besonders vorteilhaft sei es natürlich, wenn auch die Autokennzeichen durchgegeben würden. Bei solch konkreten Angaben sei es viel einfacher, den Verstößen nachzugehen. Immer wieder haben in der Vergangenheit Anwohner über Lärmbelästigungen geklagt.

Lüdinghausen aktuell

- **Allgemeines Lüdinghausen**
Bürgerbüro, Rathaus, 7.30 bis 12 Uhr
Recyclinghof, 14 bis 18 Uhr
- **Bücherei Lüdinghausen**
Stadtbücherei St. Felizitas, 10 bis 13 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr
- **Märkte Lüdinghausen**
Wochenmarkt, Marktplatz, 8 bis 12.30 Uhr
- **Müllabfuhr Lüdinghausen**
Leerung der gelben Tonne im Innen- und Außenbereich (Lüdinghausen und Seppenrade)
- **Senioren Lüdinghausen**
Infostand des Seniorenbeirats, Marktplatz, 10 bis 12 Uhr
- **Soziale Dienste Lüdinghausen**
DRK-Kleiderkammer, Kleiderannahme, Tüllinghofer Straße 32, 14.30 bis 15.30 Uhr
- **Theater Lüdinghausen**
„Achtung, de Oma kümpf“, plattdeutsche Komödie der KUB, Westrupe Schule, 19.30 Uhr
- **Vereine Lüdinghausen**
Renaissanceburg geöffnet, Burg Lüdinghausen, 14 bis 17 Uhr

Der Draht zur Redaktion

Lokales Lüdinghausen
Peter Werth (-wer-) 0 25 91 / 91 78 70
Ann-Christin Frank (-acf-) 0 25 91 / 91 78 72
Annika Wienhöller (-awi-) 0 25 91 / 91 78 75
Beate Niefen (-ben-) 0 25 91 / 91 78 74
Sylvia Schuster (-schu-) 0 25 91 / 91 78 71
Telefax 0 25 91 / 91 78 79
E-Mail redaktion.lue@wn.de

Lokaler Sport
Florian Levenig (-flo-) 0 25 91 / 91 78 73
E-Mail sport.lue@wn.de

Kalender

■ **Namenstag**
Vinzenz Luftdruck: 1003,6 hPa (gestern, 14 Uhr)

■ **Wetter**
Temperatur: 13,5 Grad (gestern, 14 Uhr)
Höchsttemperatur: 12,2 Grad (vorgestern)
Tiefsttemperatur: 8,7 Grad (gestern)
Niederschlag: 3,1 l/qm (bis gestern 8 Uhr)

■ **Daten heute**
Dämmerungsbeginn: 6.20 Uhr
Sonnenaufgang: 6.54 Uhr
Sonnenufergang: 20.11 Uhr
Mondaufgang: 6.02 Uhr
Monduntergang: 15.34 Uhr
Mondphase: abnehmend

Nachrichten

Besuch der Keramikwerkstatt

LÜDINGHAUSEN. Die KFD St. Ludger lädt Frauen am 18. April (Donnerstag) zum Besuch der Keramikwerkstatt ein, die sich in der Blandruckerlei an der Münsterstraße befindet. Beginn ist um 15 Uhr. Für die Keramik wird ein Pauschalpreis erhoben. Anmeldungen bei Hildegard Flöck bis zum 12. April unter 0 25 91/77347.



Ausstellungseröffnung wird im polnischen Fernsehen übertragen

Viele fleißige Hände sorgten am gestrigen Donnerstagvormittag dafür, dass 80 Exponate des Lüdinghauser Künstlers Alfred Gockel im Museum der polnischen Stadt Nysa in drei großen Räumen aufgestellt oder an den Händen angebracht wurden. Bereits am Mittwochmittag hatte Museumsdirektor Edward Halajko den Gast aus der münsterländischen Partnerstadt Lüdinghausen im Museum herzlich willkommen geheißen. Zur Vernissage am heutigen Freitag, die um 18 Uhr stattfindet und sogar im polnischen Fernsehen übertragen wird, werden auch Lüdinghausens Bürgermeister Ansgar Mertens und Dirk Lagers, der neue Vorsitzende der Deutsch-Polnischen Gesellschaft (DPG) Lüdinghausen, erwartet, die gestern ebenfalls in Nysa eingetroffen sind. Unser Bild vom Aufbau der Ausstellung mit Arbeiten Alfred Gockels im Museum Powiatowe in Nysa zeigt (v.l.) Alfred Gockel, den Direktor des Museums, Edward Halajko, sowie Mitarbeiterinnen des Museums. Ein ausführlicher Bericht folgt.

Foto: Michael Beer

„Kunstvoll shoppen“ startet am Samstag

„Lebensfreude“ widerspiegeln

LÜDINGHAUSEN. Einkaufen an sich ist keine Kunst. Was aber, wenn man beim Bummeln und Einkaufen in Geschäften auf echte Kunst trifft? Die Lüdinghauser Innenstadt wird wieder zur Galerie: Nach den Erfolgen der vergangenen Jahre geht „Kunstvoll shoppen“ in die nächste Runde. 29 Künstlerinnen und Künstler präsentieren von Samstag (6. April) bis zum 4. Mai in verschiedenen Geschäften ihre aktuellen Werke, teilt Lüdinghausen Marketing mit.

Erstmals steht die Aktion dabei unter einem Thema. „Lebensfreude“ lautet die Überschrift. Zur Eröffnung am Samstag um 11 Uhr laden LH-Marketing und die Stadt auf den Markt ein. Dort entsteht ein Gemeinschaftsbild, das jeder, der möchte, mitgestalten kann. Dieses Werk wird am Stadtfestsamstag (14. September) im Rahmen der großen Versteigerung, die LH-Marketing und die Rotarier organisieren, für einen guten Zweck versteigert. Alle setzen auf Petrus' guten Willen: „Die Malaktion kann allerdings nur bei gutem Wetter stattfinden“, wird Sabine Nitschke, Citymanagerin und Organisatorin der Aktion, in der Infozitiert.

Zur Übersicht hat LH-Marketing einen Flyer mit den teilnehmenden Geschäften und Betrieben sowie den Künstlerinnen und Künstlern zusammengestellt. Das Falblatt ist in allen teilnehmenden Betrieben und bei LH-Marketing (Borg 4, www.lhmarketing.de) in gedruckter Form erhältlich. In dem Flyer ist auch ein Vorschlag für einen Rundgang zu allen Ausstellungsorten in der Stadt enthalten.



Die Aktion „Kunstvoll shoppen“ geht am Samstag in die nächste Runde. 29 Künstler sind daran beteiligt. Foto: Sabine Nitschke

Kolping sammelt für guten Zweck

LÜDINGHAUSEN. Eine Bringsammlung für Altkleider und Mobiltelefone hat die Kolpingsfamilie Lüdinghausen auf den Plan gesetzt, die seit über 40 Jahren Altkleider sammelt. Gesammelt werden hierbei gut erhaltene Kleidung und Schuhe, Federbetten, Woll- und Strickwaren, Bett- und Haushaltswäsche, Hüte, Decken, Handtücher, Lederwaren und Mobiltelefone. Die Altkleider und Mobiltelefone können am Samstag (6. April) im Plastikfaltenverpacker von 10 bis 11 Uhr an der Alten Valve 4 (Christoph Lenfers KG) abgegeben werden. Der Erlös der Sammlung fließt in die Jugend- und Familienarbeit der Kolpingsfamilie in Lüdinghausen. Zusätzlich werden gut erhaltene Schuhe angenommen. Der Erlös der Schuhe kommt der Internationalen Adolph-Kolping-Stiftung zugute, heißt es in der Ankündigung.

Anmeldung zum Frauenfrühstück

LÜDINGHAUSEN. Die evangelische Kirchengemeinde macht bezüglich des Frauenfrühstücks am 27. April (Samstag) um 9 Uhr im Stephanus-Gemeindezentrum darauf aufmerksam, dass Anmeldungen entweder unter 0 25 91/28 20 55 oder online auf Treffpunkt-LH.de vorgenommen werden können. In unserer gestrigen Ausgabe war die Internetpräsenz irrtümlich als Mailadresse angegeben worden.

Westfälische Nachrichten

WN LÜDINGHAUSEN ZEITUNG
Anzeiger im Kreis Goeckel
Ausg. LH

Herausgeber und Verlag:
Aachendorff Medien GmbH & Co. KG,
48135 Münster, Telefon (02 51) 6 90-0,
Telefax (02 51) 6 90-80 70 91, E-Mail: redaktion@wn.de, Homepage: www.wn.de,
Anschrift: An der Hansalinie 1, 48163 Münster
Leserservice:
Telefon (02 51) 6 90-0, Telefax (02 51) 6 90-45 70, E-Mail: kundenservice@wn.de
Verleger und Geschäftsführer:
Dr. Benedikt Hüffer, Dr. Eduard Hüffer
Geschäftsführer:
Dennis Hagen, Marc Zahmann
Redaktion:
Chefredakteurin: Anne Erdrott
Chefredakteur: Digital Media: Carsten Voß
Lig. Themendesk: Ralf Repöhl
Lig. Newsdesk Print: Elmar Pies
Lig. Digitalisierung: Sascha Kollmer
Sport: Alexander Heßler, Ansgar Griebel (Stv.)
Fouleton: Johannes Lay
ServiceMagazine: Uwe Gebauer,
Ansgar Schwagmann
Zentralredaktion: Markus Kampmann,
Jürgen Grimmel (Stv.)
Berliner Büro: Karsten Münstermann
Anschrift für alle Vorgesannten: Aachendorff Medien GmbH & Co. KG, An der Hansalinie 1, 48163 Münster, Telefon (02 51) 6 90-0, Telefax (02 51) 6 90-80 70 91, E-Mail: redaktion@wn.de, Homepage: www.wn.de
Lokalredaktion Lüdinghausen: Peter Worth
Anschrift: Steuerverstr. 31, 59348 Ludinghausen, Telefon (0 25 91) 91 78 71, Telefax (0 25 91) 91 78 79
Anzeigenleitung:
WN-Anzeigenleitung: Marc Arne Schümann
ZGM/ZN-Anzeigenleitung: Thomas Riss
Anschrift für alle Vorgesannten: Aachendorff Medien GmbH & Co. KG, An der Hansalinie 1, 48163 Münster, Telefon (02 51) 6 90-0, Fax (02 51) 6 90-80 85 90, E-Mail: anzeigen@zgm-muensterland.de, Homepage: www.zgm-muensterland.de
Mitglied der ZGM/ZN-Gruppe Westfalen
Ergeben die Medienredaktionen ab 1.1.2024
Leitung Leserkart: Sascha Krollmann, Anschrift: Aachendorff Medien GmbH & Co. KG, An der Hansalinie 1, 48163 Münster, Telefon (02 51) 6 90-0, Telefax (02 51) 6 90-45 70, E-Mail: kundenservice@wn.de
Zustellungslogistik:
Aachendorff Logistik GmbH & Co. KG, An der Hansalinie 1, 48163 Münster, Telefon (02 51) 6 90-0, E-Mail: druckhaus.lesung@zgm-muensterland.de, An der Hansalinie 1, 48163 Münster, Mitglied im International Newspaper Color Quality Club IFRA, Zertifiziert nach ISO 12643-3, Homepage: www.aachendorff.de
Erhältlich wöchentlich mit TV-Beilage Prima
Bei unvorhergesehenen Verspätungen des Verlages oder in Fällen höherer Gewalt bzw. Streik oder Auszögerung kein Entschädigungsanspruch. Bei unvorhergesehenen Streikungen besteht keine Gewähr für Rücksendung. Einzelanfertigungen werden ab dem 7. Erscheinungstag vom Verlag vergütet. Für die Herstellung der Westfälischen Nachrichten wird Recycling-Papier verwendet.



Vor Ort in Ihrer Nähe!

Ihr WN-Servicepartner vor Ort!

Lotto-Shop Nientid
Münsterstr. 10 in 59348 Lüdinghausen

Unser **Servicepartner** bietet Ihnen ein umfangreiches Service-Angebot:

- Abo-Bestellungen
- Reiseanschuldungen
- Zeitungsspenden
- private Kleinanzeigen
- Familienanzeigen

Ihre Tageszeitung erreichen Sie direkt unter:
Telefon: 025 91/91 78 70
Fax: 0251/690 4570
E-Mail: kundenservice@wn.de

meine.wn.de

WN Westfälische Nachrichten



Puppen für die Nachbarn

Die „Beren-Rocker Puppenkünstler“ waren wieder aktiv: Aus Anlass der „Gnadenhochzeit“ ihrer Nachbarn Doris und Heinz Ronald, die das Paar am Mittwoch beging, haben sie sich erneut richtig etwas einfallen lassen. Das Jubiläum ist selbst im hohen Alter noch tanzbegeistert und hat auch aus Anlass des Jubiläums wieder das Tanzein geschwungen – so wie die Puppen.

Foto: Beren-Rocker

Gastfamilien gesucht

Beitrag zu Toleranz und Offenheit

LÜDINGHAUSEN. Die gemeinnützige Austauschorganisation Youth For Understanding (YFU) sucht auch in Lüdinghausen Gastfamilien für rund 280 Austauschschülerinnen und Austauschschüler aus der ganzen Welt, die im August und September für ein Schuljahr nach Deutschland kommen werden. Die 15- bis 18-Jährigen besuchen ein Jahr lang die Schule und die deutsche Sprache kennenlernen, heißt es in einer Mitteilung.

Aktuell leben bereits rund 30 von YFU vermittelte Austauschschüler aus vielen verschiedenen Nationen bei weitläufigen Familien in Nordrhein-Westfalen. „Wir freuen uns sehr über diese große Gastfreundschaft“, sagt Joachim Wullenweber, Leiter des Aufnahmeprogramms bei YFU. „In der Region gibt es viel für unsere Jugendlichen zu entdecken und ich hoffe, dass sich ab Sommer erneut viele Familien in Nordrhein-Westfalen dazu entscheiden werden, sich als Gastfamilie die Welt nach Hause zu holen und einen Austauschschüler bei sich aufzunehmen.“

Gastfamilien schenken einem jungen Menschen eine einzigartige Erfahrung und leisten gleichzeitig einen direkten Beitrag zu mehr interkultureller Verständigung und Toleranz in der Welt. Im Gegenzug entdecken sie während des Austauschjahres selbst eine neue Kultur in den eigenen vier Wänden und schließen internationale Freundschaften, die oft ein Leben lang halten.

YFU bereitet die Schülerinnen und Schüler sowie die Gastfamilien auf das gemeinsame Jahr vor und steht ihnen währenddessen bei allen Fragen mit persönlicher Betreuung auch vor Ort zur Seite. Wer ab Sommer einen Gast bei sich aufnehmen möchte, kann sich unter 040/2 27 00 20 und gastfamilien@yfu.de melden.

|www.yfu.de/gastfamilien

Lüdinghausen



hören jetzt auch schick gemachte Stellafeln an vielen Orten, auf denen jeweils Infos zu der Sehenswürdigkeit, aber auch Lagepläne zu sehen sind. An der Burg Vischering befindet sich auch eine schöne Tafel, die von vielen Gästen gerne für eine erste Information gut genutzt wird. Um darauf aufmerksam zu machen, dass die Burg nicht nur mit dem Auto gut zu erreichen ist, findet sich auch ein Hinweis auf die nächstgelegene Bushaltestelle. Die liegt tatsächlich – wie im Plan vermerkt – fast gegenüber. Das Problem ist nur: Dort fahren eigentlich nur die Schulbusse des St.-Antonius-Gymnasiums ab. Vielleicht hätte man stattdessen auf die nächstgelegene „echte“ Haltestelle „Abweg Vischering“ an der Münsterstraße verweisen sollen, meint

Christiane

Die Schlösser und Burgen des Münsterlandes sind echte Sehenswürdigkeiten. Gleich drei oder vier – je nach Blickwinkel – weist ja allein Lüdinghausen auf und führt damit sicherlich die Rangliste im Münsterland an. Die Touristiker der Region haben in den vergangenen Jahren den Schatz noch intensiver entdeckt und mit Fördergeldern eine Werbekampagne für die historischen Orte konzipiert. Dazu ge-

Zitat

»Wenn du wiedergewählt wirst, bekommst du eine Flasche Whisky aus Lüdinghausen von mir.«

Bürgermeister Mertens zu seinem polnischen Kollegen Kordian Kolbiarz

Nachrichten

Baucontainer aufgebrochen

LÜDINGHAUSEN. Zwischen Freitag und Sonntag (5. bis 7. April) brachen bislang unbekannte Täter einen Baucontainer in einem Neubaugebiet auf der Straße Eickholt in Lüdinghausen auf. Dies meldet die Polizei. Ob die Täter bei ihrem Raubzug durch den Container Gegenstände aus diesem entwendet haben, ist laut

Angaben der Ermittlungsbehörden bislang unbekannt. Fest steht derweil, dass die Täter im Anschluss an ihren „Bruch“ in unbekannte Richtung flüchteten. Die Polizei setzt darauf, dass sie hierbei oder bei ihrer Tat beobachtet worden sein könnten. Sie bittet mögliche Zeugen um Hinweise unter ☎ 0 25 91 79 30.

Einbrecher manipuliert Stromversorgung

LÜDINGHAUSEN. Ein bislang unbekannter Täter verschaffte sich in der Zeit vom 29. März (Freitag) bis zum 7. April (Sonntag) auf unbekannte Art und Weise Zutritt zu einem Wohnhaus an der Selmer Straße. Im Wohnbereich manipulierte

er die Stromversorgung und versuchte, eine Brandschutztür aufzubrechen. Zu möglichen Diebstahlgeheimnissen noch keine Angaben gemacht werden. Hinweise möglicher Zeugen bitte an die Polizei in Lüdinghausen unter ☎ 0 25 91 79 30.

Die Stadt gratuliert

... Cornelia und Herbert Blodau aus Lüdinghausen auf das Herzlichste und wünscht dem Jubelpaar, das heute Goldene Hochzeit feiert, für die Zukunft viel Freude und alles Gute. Den Glückwünschen schließen sich die Westfälischen Nachrichten an.

ert, für die Zukunft viel Freude und alles Gute. Den Glückwünschen schließen sich die Westfälischen Nachrichten an.

Westfälische Nachrichten



Servicepartner: Lotto-Shop Michael Nientdit, Münsterstr. 10, 59348 Lüdinghausen, Mo-Fr 8.00-18.30 Uhr, Sa 8.00-14.00 Uhr
ServiceCelle: Drogerie Scheidtmann, Seppenrade, Dattelner Str. 6, 59348 Lüdinghausen, Mo-Fr 8.30-12.30 Uhr und 14.30-18.00 Uhr, Sa 8.30-13.00 Uhr
zuständig für Aboangelegenheiten
Anzeigen-/Leserservice: 0 25 91 / 9 17 80
Fax: 0 25 91 / 91 78 19
E-Mail: kundenservice@wn.de
Homepage: www.wn.de
Lokalredaktion: Steverstraße 31, 59348 Lüdinghausen
Lokalredaktion: 0 25 91 / 91 78 71
Sportredaktion: 0 25 91 / 91 78 73
Fax: 0 25 91 / 91 78 79
E-Mail: redaktion.lue@wn.de



Alfred Gockel stellt Kunst im polnischen Nysa aus

Geschenk zum 800. Stadtgeburtstag

Von Michael Beer

LÜDINGHAUSEN. „Ich bin stolz, diese Ausstellung des international bekannten Malers Alfred Gockel in meinem Museum zeigen zu können. Ohne das Engagement von Karl-Heinz Kocar wäre das nicht möglich gewesen“, sagte Edward Halajko, Direktor des Museums Powiatowego in Nysa.

Neben dem Lüdinghauser Künstler waren Bürgermeister Ansgar Mertens, Dirk Lagers, neuer Vorsitzender der Deutsch-Polnischen Gesellschaft (DPG), und Michael Beer von der DPG und Mitarbeiter der Redaktion, zur Eröffnung nach Polen gereist. Die Ausstellung in der Partnerstadt, die rund 80 Exponate – darunter viele farbenfrohe kleine und große Bilder in verschiedenen Maltechniken sowie auch Skulpturen – des Künstlers Gockel zeigt, wurde seit dem vergangenen Mittwoch in Nysa aufgebaut.

Schon beim Aufbau legten alle kräftig Hand an, darunter auch der Museumsdirektor Edward Halajko und einige seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Schnell ist dabei deutlich geworden, dass sich Gockel und Halajko prächtig verstehen.

Die Ausstellung versteht sich als ein verspätetes Geschenk zum 800-jährigen Geburtstag der Stadt Nysa, der im vergangenen Jahr gefeiert wurde. Zu sehen sind die Exponate des Lüdinghauser Alfred Gockel noch bis zum 19. Mai in Nysa.

„Die Verbindung von Lüdinghausen und Nysa hat sich über die Jahre hinweg zu einer echten Freundschaft entwickelt. Diese wird vor allem in Begegnungen zwischen den Bürgerinnen und Bürgern gelebt und vertieft.“



Die Ausstellung des Lüdinghauser Künstlers Alfred Gockel hat in der polnischen Partnerstadt Nysa viele Besucher begeistert. Fotos: Michael Beer

„Ich freue mich, dass ich hier im Rahmen der Partnerstädte ausstellen darf.“

Beim Empfang im Rathaus am Freitagmorgen überbrachte Mertens zunächst Grüße von Karl-Heinz Kocar, in seinem Grußwort, der seinem Amtskollegen und Pawel Nakoneczny, Vorsitzender des Stadtrates, im Namen der Partnerstadt Blumen überreichte.

Beim Empfang im Rathaus am Freitagmorgen überbrachte Mertens zunächst Grüße von Karl-Heinz Kocar,

»Ich freue mich, dass ich hier im Rahmen der Partnerstädte ausstellen darf.«

Alfred Gockel

der aus gesundheitlichen Gründen an der Fahrt nicht teilnehmen konnte. In dem Gedankenaustausch der beiden Stadtoberhäupter wurden viele Gemeinsamkeiten festgestellt. Stolz war Kolbiarz, dass in den zehn Jahren seiner Amtszeit die Arbeitslosigkeit von 23 auf drei Prozent gesenkt werden konnte. Große Unternehmen hätten sich am Stadtrand von Nysa niedergelassen. Auch konnten viele neue Wohnungen gebaut werden. Kolbiarz nahm den Vorschlag von Mertens gern auf, einmal mit einer Wirtschaftsdelegation aus Lüdinghausen nach Nysa zu kommen. Anschließend



Davon hat es in der Vergangenheit bereits viele gegeben“, heißt es im gemeinsamen Grußwort von Mertens und Kocar in einer Broschüre, in der alle ausgestellten Exponate bildlich dargestellt sind.

DPG-Vorsitzender Dirk Lagers zum Gedankenaustausch in Nysa

Antrittsbesuch in Polen

Von Michael Beer

LÜDINGHAUSEN. Nur drei Wochen nach seiner Wahl zum neuen Vorsitzenden der Deutsch-Polnischen Gesellschaft (DPG) traf sich Dirk Lagers mit Mitgliedern des Vereins „Freunde der Partnerstädte von Nysa“, die er von früheren Reisen mit dem Lauffreß Lüdinghausen in die polnische Partnerstadt gut kennt, zu einem Gedankenaustausch.

Dabei wurde ihm von den beiden Vorsitzenden, Regina Stajak und Ewa Swierzy, eine Urkunde überreicht. Darauf steht geschrieben: „Unser Verein gratuliert dir zur Wahl zum Vorsitzenden der DPG. Karl-Heinz Kocar hat die Zusammenarbeit mit uns ins Leben gerufen. Wir glauben, dass du unsere Partnerschaft leiten und viele neue Ideen einbringen wirst. Wir sind bereit, dies zu tun, weil wir denken, dass es uns allen am Herzen liegt.“

Von der polnischen Seite wurden die besonders guten Beziehungen nach Lüdinghausen gelobt. Diese basieren



Dirk Lagers mit der Vorsitzenden Regina Stajak (r.) und ihre Stellvertreterin Ewa Swierzy. Foto: Michael Beer

auf der Unterstützung durch die jeweiligen Verantwortlichen in den Städten. „Wir haben sondiert, welche Kontakte im Moment besonders gut funktionieren, wo Dinge in der Vergangenheit bestanden haben und vielleicht wiederbelebt werden können, wo neue

Ideen entwickelt werden können, um Menschen beider Städte zusammenzubringen – in der Kultur, im Sport und auch in der Wirtschaft“, sagte Lagers nach den Gesprächen. Von beiden Seiten gab es ein großes Dankeschön an Karl-Heinz Kocar und für seine geleistete Arbeit. „Schon

bei der Vernissage zur Ausstellung von Alfred Gockel sind mir viele Menschen vorgestellt worden, alle recht offen und sehr freundlich“, betonte Lagers, der bereits in gut zwei Monaten wieder in Nysa zu Gast sein wird. Dann mit dem Team vom Lauffreß Lüdinghausen.

Polizei war vor Ort

LÜDINGHAUSEN (mke). Lautes Motorengeheul, quietschende Reifen: So richtig zur Ruhe kommen die Anwohner rund um den Kreisverkehr an der Selmer Straße nicht. Schon wieder meldeten Anwohner am vergangenen Wochenende Lärm. Sogar Vermutungen über illegale Autorennen auf den naheliegenden Straßen wurden geäußert. Das kann die Polizei so nicht bestätigen. Aber: Wir haben in der Nacht von Samstag auf Sonntag eine Meldung von Anwohnern über quietschende Reifen erhalten“, so Pressesprecher Sascha Kappel. Dem seien die Kollegen natürlich nachgegangen und hätten die Autofahrer vor Ort ermahnt, die Lärmbelästigung zu unterlassen. Er appelliert an die Bevölkerung, bei Vorkommnissen die Polizei zu informieren. Besonders vorteilhaft sei es natürlich, wenn auch die Autokennzeichen durchgegeben würden. Bei solch konkreten Angaben sei es viel einfacher, den Verstößen nachzugehen. Immer wieder haben in der Vergangenheit Anwohner über Lärmbelästigungen geklagt.

Mehr Bilder zum Thema in den Fotogalerien auf wn.de